

# Niederschrift

über die Sitzung am 24.08.2023  
des Ausschusses für Bauen und Planung der Gemeinde Nordkirchen

Beginn der Sitzung: 17:30 Uhr  
Ende der Sitzung: 21:45 Uhr

## Die folgenden Ausschussmitglieder sind anwesend:

Bomholt, Michael  
Geismann, Helmut  
Gornas, Thomas  
Gramm, Annette  
Graudenz, Bernd  
Kuliga, Manfred  
Lübbert, Christian  
Möller, Torsten  
Pieper, Markus  
Quante, Clemens  
Quante, Thomas  
Rath, Christoph  
Schröer, Petra  
Spräner, Uta  
Stein, Martin  
Steinhoff, Lothar  
Stierl, Gereon  
Stüeken, Ulrich  
Wannigmann, Ulrich  
Wellmann, Maria  
Wöstefeld, Thomas

Vorsitzender

## Von der Verwaltung sind anwesend:

Bergmann, Dietmar  
Klaas, Josef  
Lachmann, Manuel  
Schlecht, Daniel

Schriftführer

## Gäste:

Hoppenberg, Michael, Rechtsanwalt

# Tagesordnung:

## Öffentliche Sitzung

- 1 Fragestunde für die Einwohner
- 2 Anträge zur Tagesordnung
- 3 Planungsangelegenheiten -  
31. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Nordkirchen  
und  
Aufstellung des Bebauungsplanes "Hotelquartier Nordkirchen" im Orts-  
teil Nordkirchen  
Vorlage: 072/2023
- 4 Planungsangelegenheiten - Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes  
"Thüsingstraße", Ortsteil Südkirchen  
Vorlage: 066/2023
- 5 Bauanträge und Bauvoranfragen  
Bauantrag der ENERTRAG SE, Dauerthal, auf Genehmigung einer  
Windenergieanlage am Wirtschaftsweg „Gorfelds Placken“  
Vorlage: 079/2023
- 6 Ausbau des Kreuzungsbereiches Schloßstraße/Mühlenstraße im Ortsteil  
Nordkirchen  
Vorlage: 038/2023
- 7 Antrag der CDU/FDP-Fraktion vom 9.5.2023 Alternativmodelle Oberstu-  
fen Campus der JCS-Gesamtschule  
Vorlage: 085/2023
- 8 Antrag von Bündnis 90 / Die Grünen im Rat der Gemeinde Nordkirchen  
Prüfung zur Errichtung und Förderung eines Fahrradparkhauses in Ca-  
pelle  
Vorlage: 081/2023
- 9 Mitteilungen der Verwaltung
- 10 Anfragen der Ausschussmitglieder

## **Nicht öffentliche Sitzung**

- 11 Auftragvergaben -  
Vorlage: 069/2023
- 12 Auftragsvergaben  
Vorlage: 077/2023
- 13 Bauanträge und Bauvoranfragen  
Vorlage: 084/2023
- 14 Mitteilungen über erteilte Einvernehmen im Baugenehmigungsverfahren/  
Vorlage: 029/2023
- 15 Mitteilungen der Verwaltung
- 16 Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Lübbert begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

<b>1</b>	<b>Fragestunde für die Einwohner</b>
----------	--------------------------------------

1. Herr Kleineberg stellt die Vorgehensweise bei der Bauleitplanung für das Hotelprojekt infrage, möchte wissen, warum die Verfahrenswahl von einem Vorhabenbezogenen Bebauungsplan zu einem Angebotsbepauungsplan geändert wurde und weist auf eine mögliche Rechtswidrigkeit hin.

Herr Bergmann erläutert die Gründe für den Verfahrenswechsel, verweist u.a. auf den Wegfall der geplanten Fortbildungsakademie und die veränderte Lage im Bausektor.

2. Frau Werner möchte wissen, warum noch nicht mit dem Bau der Oberstufe auf Grundlage des aktuell gültigen Bebauungsplans begonnen wurde.

Herr Bergmann erklärt, dass sich das Grundstück nicht im Besitz der Gemeinde Nordkirchen befinde, hebt aber dennoch hervor, dass die Schulerweiterung prioritär behandelt werde.

<b>2</b>	<b>Anträge zur Tagesordnung</b>
----------	---------------------------------

Fehlanzeige

<b>3</b>	<b>Planungsangelegenheiten - 31. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Nordkirchen und Aufstellung des Bebauungsplanes "Hotelquartier Nordkirchen" im Ortsteil Nordkirchen Vorlage: 072/2023</b>
----------	--

Herr Bergmann führt in das Thema ein und erläutert alle wesentlichen Punkte.

Frau Spräner stellt fest, dass nicht alle Ausschussmitglieder die aktuelle Abwägungstabelle zugeleitet bekommen haben und diese auch nicht im Sitzungsdienst verfügbar sei.

Anschließend ergreift Herr Hoppenberg das Wort, geht auf den o.g. Verfahrenswechsel ein und bestätigt die Rechtssicherheit dieser Vorgehensweise. Des Weiteren führt er aus, dass ein Ratsbeschluss in einem Bau-

leitplanverfahren lediglich für das Beschließen des Planes als Satzung erforderlich sei. Außerdem stellt er klar, dass durch einen Satzungsbeschluss für einen neuen Bebauungsplan der alte Bebauungsplan im selben Geltungsbereich aufgehoben werde.

Herr Th. Quante weist auf die Komplexität des Vorgangs und die große Menge an Dokumenten in der Sitzungsvorlage hin. Er stellt klar, dass die Schulerweiterung die höchste Priorität haben müsse.

Anschließend führt Herr Pieper weiter aus und erläutert, dass es bei dem Vorhaben Hotelquartier zu vielen Irritationen gekommen sei und die CDU-Fraktion deshalb keinen Beschluss fassen werde. Er begründet dies ausführlich. Dabei verweist er auf u.a. den nicht abgestimmten Verfahrenswechsel von Vorhabenplan zum Angebotsbebauungsplan. Zudem betont er, dass die Inhalte des Durchführungsvertrages nicht bekannt seien.

Herr Stierl erklärt, dass auch die SPD-Fraktion keinen Beschluss fassen werde und liefert ebenfalls eine Begründung dafür. Des Weiteren hebt er ebenso die Wichtigkeit der Schulerweiterung hervor.

Herr Stüeken betont, dass bei dem Vorhaben Hotelprojekt viele Unklarheiten bestehen, stellt aber klar, dass für die Grünen-Fraktion die Schulerweiterung und das Schwimmbad Priorität haben und man von einer Investorenabhängigkeit weg müsse.

Frau Spräner weist auf voneinander abweichende Angaben in den Verfahrensunterlagen zum Flächennutzungsplan und zum Bebauungsplan hin. Sie stellt zudem klar, dass der o.g. Verfahrenswechsel nicht mit der Politik abgestimmt sei.

Herr Bergmann verdeutlicht, dass das Thema in der vergangenen Ratsitzung am 23.06.2023 besprochen wurde.

Herr Hoppenberg weist auf den Durchführungsvertrag zum bestehenden vorhabenbezogenen Bebauungsplan Hotel und Fortbildungsakademie hin, dieser sei aufgrund der nicht gebauten Akademie und im Vertrag angegebener Fristen ungültig.

Herr Th. Quante stellt klar, dass bei dem Vorhaben nicht alle Informationen in die Politik gelangt seien.

Herr Bergmann fordert die Vorgabe einer weiteren Vorgehensweise durch die Politik.

Herr Lübbert erklärt, dass die UWG-Fraktion ebenfalls keinen Beschluss fassen werde und hebt ebenfalls die Wichtigkeit der Schulerweiterung hervor.

Nach weiteren politischen Diskussionen unter Hervorhebung der eigentlichen Ziele dieses Projektes kommt es zu einer zehnminütigen Sitzungsunterbrechung.

Anschließend zieht die Verwaltung die Sitzungsvorlage zurück. Das Zurückziehen einer Vorlage durch die Verwaltung geschieht laut Herrn Lübbert zum wiederholten Male.

<b>4</b>	<b>Planungsangelegenheiten - Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes "Thüsingstraße", Ortsteil Südkirchen</b> <b>Vorlage: 066/2023</b>
----------	---

Herr Schlecht erläutert die Planung.

Herr T. Quante erkundigt sich, ob weitere Auswirkungen für die Anwohner entstehen können.  
Die Verwaltung schließt dies aus.

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Gemeinde Nordkirchen beschließt die Einleitung eines Verfahrens zur Änderung des Bebauungsplanes „Thüsingstraße“ im Ortsteil Südkirchen.

**Abstimmungsergebnis:** 20:00:00 (J:N:E)

<b>5</b>	<b>Bauanträge und Bauvoranfragen</b> <b>Bauantrag der ENERTRAG SE, Dauerthal, auf Genehmigung einer Windenergieanlage am Wirtschaftsweg „Gorfelds Placken“</b> <b>Vorlage: 079/2023</b>
----------	---

Herr Lachmann erläutert das Vorhaben. Anschließend geht Herr Schlecht auf den im Ausschuss für Klima, Umwelt und gemeindliche Entwicklung vom 22.08.2023 an die Verwaltung formulierten Auftrag ein zu prüfen, ob es durch die Bezirksregierung Münster eine Möglichkeit gebe, ein solches Vorhaben zurückzustellen. Er erklärt, dass im derzeit durchgeführten Änderungsverfahren des Landesentwicklungsplans zum Ausbau der erneuerbaren Energien ein solches Ziel im Entwurf definiert sei, ob dieses aber letztendlich in Kraft treten werde, noch unklar sei. Abgeschlossen werden soll das Verfahren zur Änderung des Landesentwicklungsplans nach Auskunft der Bezirksregierung Münster im Frühjahr 2024.

Herr Lübbert erkundigt sich, ob bei Ablehnung des Vorhabens Regressansprüche auf die Gemeinde zukommen könnten.

Herr Bergmann erklärt, dass dies die zuständige Genehmigungsbehörde des Kreises Coesfeld so kommuniziert habe.

Herr Pieper erläutert die Sichtweise der CDU-Fraktion, verweist auf den § 42a des Verwaltungsverfahrensgesetzes für das Land Nordrhein-

Westfalen und einem darauf basierenden Eintritt einer Genehmigungsfiktion, wenn die Gemeinde Nordkirchen die Anfrage auf Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens im Zuge des Verfahrens nach BImSchG für die o.g. Windenergieanlage unbeantwortet lassen würde.

Nach einer anschließenden Diskussion, in welcher alle Fraktionen betonen, dass der geplante Standort der o.g. Anlage unglücklich sei, wird über nachfolgenden Beschlussvorschlag wie folgt abgestimmt.

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Gemeinde erteilt das Einvernehmen zum Bau einer Windenergieanlage am Wirtschaftsweg „Gorfelds Placken“.
2. Der Vorhabenträger wird gebeten, sein Vorhaben in einer öffentlichen Veranstaltung vorzustellen.

**Abstimmungsergebnis:** 10:00:10 (J:N:E)

<b>6</b>	<b>Ausbau des Kreuzungsbereiches Schloßstraße/Mühlenstraße im Ortsteil Nordkirchen</b> <b>Vorlage: 038/2023</b>
----------	--

Herr Lachmann führt in das Thema ein.

Herr Th. Quante begrüßt das Vorhaben, weist aber auf den schon lange fehlenden Bürgersteig an der Mühlenstraße entlang des ehemaligen Hauses Westermann hin und erfragt, ob dort provisorisch Abhilfe geleistet werden könne.

Herr Lachmann erklärt, dass die Verwaltung das Thema in die Gespräche mit den entsprechenden Behörden nehmen werde.

Frau Spräner bittet um eine vernünftige Lösung auch für die Fahrradfahrer.

Herr Graudenz fordert, auch die Schulkinder zu berücksichtigen.  
Herr Bergmann verspricht auch diese Punkte in die Behördengespräche aufzunehmen.

Herr Pieper schlägt vor, auch mal mit den Schulen über mögliche alternative Wegeführungen zu diskutieren.

Herr Kuliga regt an, den Fußverkehr analysieren zu lassen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss nimmt den Ausbauvorschlag zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Möglichkeit der Einrichtung eines Fußgängerüberweges in Höhe der Gaststätte „Domhof“ mit dem Straßenverkehrsamt zu klären.

**Abstimmungsergebnis:** 20:00:00 (J:N:E)

<b>7</b>	<b>Antrag der CDU/FDP-Fraktion vom 9.5.2023 Alternativmodelle Oberstufen Campus der JCS-Gesamtschule Vorlage: 085/2023</b>
----------	--

Herr Klaas stellt die bisherigen Überlegungen vor und erläutert, warum der Standort im Hotelquartier der am besten geeignetste sei.

Herr Th. Quante geht auf die einzelnen Standorte ein und weist auf die Fläche der sogenannten „Eselwiese“ hin.

Herr Vomhof, Schulleiter der Johann-Conrad-Schlaun-Schule, erklärt eine Alternativenprüfung für richtig, die bevorzugte Variante aus seiner Sicht aber eine Campuslösung sei, wodurch alle Züge der Oberstufe an einem Standort untergebracht werden können.

Frau Spräner stellt klar, dass sie schon belastbare Alternativstandorte erwartet hätte.

Bzgl. der sog. „Eselwiese“ weist Herr Bomholt auf die Erschließungsmöglichkeit dieser von der Straße Am Gorbach oder von der Schloßstraße hin.

Herr Bergmann versichert, dass die Alternativen geprüft werden.

<b>8</b>	<b>Antrag von Bündnis 90 / Die Grünen im Rat der Gemeinde Nordkirchen Prüfung zur Errichtung und Förderung eines Fahrradparkhauses in Capelle Vorlage: 081/2023</b>
----------	---

Herr Kuliga stellt den Antrag vor.

Herr Lachmann erklärt, dass es vonseiten der Verwaltung schon Pläne hinsichtlich weiterer Unterstellmöglichkeiten für Fahrräder gebe und erläutert diese. Zudem teilt er mit, dass eine Förderung des Vorhabens schon bewilligt sei.

Frau Spräner entgegnet, dass lediglich 20 neue Fahrradstellplätze zu wenig seien und erkundigt sich außerdem nach den Förderbedingungen.

Herr Lachmann erklärt die Bedingungen und stellt klar, dass für ein größeres Areal ein neuer Förderantrag notwendig wäre.

Herr Stierl teilt die Überlegung, das Areal zu überdenken. Zudem fordert er an dieser Stelle Leihfahräder.

Herr Th. Quante teilt die Ansichten, sieht dort Möglichkeiten für Fotovoltaik und weist auf Carsharing hin.

Herr Bergmann erklärt, dass für das Carsharing derzeit ein Antrag bei der Bezirksregierung Münster vorliege.

Herr Stein weist auch auf effizientere Möglichkeiten der Fahrradunterbringung als die Fahrradboxen in Capelle hin.

Herr Stüeken erkundigt sich nach den Eigentumsverhältnissen.

Herr Bergmann klärt über die Eigentumsverhältnisse auf und schlägt vor, erst einmal einen gewissen Anteil an Fahrradstellplätzen zu realisieren und parallel einen neuen Förderantrag für weitere Stellplätze zu stellen.

### **Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, nach einer Lösung für das derzeit zu knappe Angebot an sicheren und trockenen Radabstellmöglichkeiten am Bahnhof Capelle zu suchen. In diesem Zusammenhang wird sie ebenfalls beauftragt, mögliche Förderprogramme zu prüfen und der Politik in der nächsten Sitzungsrunde entsprechend zu berichten.

**Abstimmungsergebnis:** 20:00:00 (J:N:E)

<b>9</b>	<b>Mitteilungen der Verwaltung</b>
----------	------------------------------------

1. Herr Lachmann erläutert den Stand beim Feuerwehrgerätehaus in Südkirchen. Die Auslobung soll im Herbst erfolgen.
2. Herr Lachmann stellt den Beginn der Bauarbeiten für das Vereinsheim des FC Nordkirchen in Aussicht.

1. Frau Spräner erkundigt sich nach dem Stand für ein neues Basketballfeld hinter den Sporthallen der Gesamtschule.  
Herr Klaas erläutert die derzeitige Situation und weist auf die Schwierigkeiten bei den Fördermöglichkeiten hin. Ziel sei es aber, für das Vorhaben eine Förderung zu bekommen und dieses dann zu realisieren.  
Frau Spräner begrüßt dies, stellt aber klar, dass andernfalls ein Antrag auf Realisierung des Vorhabens mit einer vollständigen Finanzierung durch die Gemeinde erfolgen solle.
2. Herr C. Quante erkundigt sich nach der Wiese an der Bahnhofstraße in Capelle, bei der es den Anschein mache, dass diese aufgrund der Umbaumaßnahmen zur Anbindung des Netto-Marktes und des Baugebietes Woehr in eine Straßenfläche umgewandelt werden würde. Herr Lachmann erklärt, dass dies nur eine temporäre Maßnahme sei.
3. Herr Bomholt erkundigt sich nach dem Skatepark kursierenden Gerüchten einer diesen ersetzenden Parkplatznutzung.  
Herr Lachmann stellt klar, dass man dieses Projekt auf der Agenda habe, es derzeit aber nicht die höchste Priorität genieße. Eine Umwandlung in Parklätze sei nicht angedacht.
4. Herr Th. Quante fragt nach neuen Informationen zu den Straßenbauarbeiten an der Münsterstraße und warum die Maßnahme nur sehr langsam voran schreite.  
Herr Bergmann verweist auf die Zuständigkeit des Landesbetriebes Straßenbau NRW, ist aber dennoch guter Dinge, dass es dort weitergehen werde.  
Diesbezüglich weist Herr Pieper auf die daraus resultierende unschöne Situation für den Dorfkern hin.  
Herr Rath stellt eine falsche Beschilderung der Umleitung über die Straße „Am Schloßpark“ fest.
5. Herr Th. Quante merkt an, dass die Umleitung für Radfahrer, welche aufgrund der Baumaßnahme entlang der L671 veranlasst wurde, unbefriedigend sei.  
Herr Bergman weist auf die Zuständigkeit der Kreispolizeibehörde hin.

Christian Lübbert  
Vorsitzender

Daniel Schlecht  
Schriftführer